

Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 03.02.2023 des Vereins für Heimatpflege und Grenzbeziehung „Tundirum“ von 1974 e.V. im Dorfmuseum

Beginn: 19.02 Uhr Ende: 21.45 Uhr Laut Anwesenheitsliste nahmen an der Versammlung 55 Personen teil.

1.) Eröffnung und Begrüßung

Herbert Habenicht eröffnete um 19.02 Uhr die ordnungsgemäß einberufene Versammlung.

In einer anschließenden Gedenkminute ehrte die Versammlung die im Jahr 2022 verstorbenen Vereinsmitglieder. Insgesamt waren dies 12 Personen. Danach begrüßte Herbert Habenicht alle anwesenden Vereinsmitglieder, ganz besonders unsere Ehrenmitglieder Heiner Albrecht-Lübbe und Hans-Jürgen Müller sowie unseren Oberbürgermeister Claudio Griese und unseren Bürgermeister Alexander Usadel. Des Weiteren begrüßte er Gerhard Paschwitz als Vertreter des Hamelner Grenzbeziehungsvereins sowie Björn Lönnecker, Ingwald Kempin und Reno Claus für den Heimatverein Afferde. Schließlich begrüßte er noch die Vertreter der örtlichen Vereine und aus der Politik. Von den Vereinen waren dies Marianne Habenicht (DRK), Dirk Kiene (Feuerwehr), Friedrich-Wilhelm Schünemann (Kirchenvorstand) Karl-Friedrich Meyer (Realverband) Björn Leiseberg (Forst).

2.) Genehmigung des letzten Protokolls

Das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung 2022– es lag wie immer auf den Tischen aus und wurde bereits im Internet veröffentlicht – wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt.

3.) Jahresbericht des Präsidenten

Seinem Jahresbericht stellte Herbert Habenicht ein Zitat von Friedrich-Wilhelm Kropp voraus: Tündern ist das Filetstück von Hameln, die Perle des Weserberglandes und das Herz Europas. Er fragte sich sogleich, ob dieser Ausspruch wohl vermessen, irrsinnig, überheblich oder anderen Ortschaften gegenüber an Spinnerei grenze. Er kam zu der Einschätzung, dass Friedrich-Wilhelm Kropp mit dieser Aussage gar nicht so falsch gelegen haben kann. Tündern verzeichnet den Zuzug junger Familien, habe Wohnungsbaugebiete, verfüge über eine gute Infrastruktur (Schule, Kita, Kirche, Arzt, Schlachtereier, Nahkauf, Sporthalle, Fußballplätze usw.) und eine gute Verkehrsanbindung und über alles, was einen Ort sonst noch so lebens- und liebenswert mache, nämlich eine funktionierende Dorfgemeinschaft. Daran hat auch der Heimatverein einen großen Anteil. Mit den vielfältigen Aktionen der Sparten werden Traditionen gepflegt und neues kommt hinzu. Junge Menschen werden an das Ehrenamt herangeführt. Jung und Alt ergänzen sich. So ist jeder für den anderen eine Bereicherung. Der Heimatverein ist für alle Generationen da. Wir müssen aber auch die Zukunft im Visier behalten. Unsere Museumskinder sind da sehr wichtig, denn sie sind die Zukunft unseres Vereins. Durch die Coronabeschränkungen ist das soziale Miteinander auf der Strecke geblieben. Das werde sich sicherlich durch die Zusammenarbeit mit den anderen Vereinen und Institutionen – Stammtisch der Vereine- wieder zum Guten ändern. Die Zukunftswerkstatt, von der man sich neue Impulse erhoffte, ist auf den 02. März 2024 verschoben worden. Er erinnerte auch die Sprengung des Geldautomaten Ende Mai 2022, aber die Täter haben kein Geld erhalten. Inzwischen sei der Tundirum Treff wieder hergestellt und könne durch die Vereinsmitglieder bald wieder genutzt werden. Das alles sei eine große Belastung für die Vereinsmitglieder gewesen, aber nun blicke man wieder positiv in die Zukunft.

4.) Berichte der Schatzmeisterin

Sabine Mengerßen gab in gewohnter Manier einen ausführlichen Kassenbericht für das Jahr 2022 ab. Ihrem Bericht waren folgende Zahlen zu entnehmen:

Kassenbestand am 01.01.2022	17.498,91 EUR
Einnahmen 2022	17.215,17 EUR
Ausgaben 2022	19.458,23 EUR
Kassenbestand am 31.12.2022	15.256,38 EUR

Die Mitgliederzahl erhöhte sich im Jahr 2022 auf 919 Personen. Wir konnten zwar 29 Neueintritte verbuchen, aber wir haben 23 Mitglieder durch Tod (12) und durch Austritt (11) verloren.

5.) Jahresberichte

a) Des Leiters Archiv

Werner Plangemann teilte mit, dass es nur wenig Aktivitäten gab. Eine neue Fluchttür wurde bekanntlich eingebaut, aber die Treppe fehlt noch. Zukünftig wollen die Tündernschen Vereine, was die Beschaffung archivrelevanten Materials betrifft, zusammenarbeiten. Udo König unterstützt ihn bei der Digitalisierung.

b) Bauerngarten

Norbert Niehus gab den Bericht für den Bauerngarten ab. Zum Gartenteam gehören inzwischen 10 Personen. Die Kräuterschnecke soll in diesem Jahr neu aufgebaut werden. Der Garten macht viel Arbeit, aber es macht viel Spaß und die Geselligkeit ist großgeschrieben.

c) Dorfmuseum

Corinna Branske teilte mit, dass aufgrund der Pandemie nur vereinzelt Sitzungen und Treffen der einzelnen Sparten im 1. Quartal 2022 im Museum stattgefunden haben. Im Zuge der Lockerungen habe man aber zur Normalität zurückgefunden. Erstmals wurde im Juni 2022 die Jahreshauptversammlung im Museum durchgeführt. Auch das Sommerfest konnte im und um das Museum gefeiert werden und das traditionelle Adventskonzert mit den Tiunegels im weihnachtlich geschmückten Museum stattfinden. Das Museum sowie das Außengelände wurden von Mitgliedern des Vorstandes und weiteren Helfern im Rahmen von mehreren Arbeitsdiensten instandgehalten.

d) Feinbäcker

Mike Hinze gab den Bericht für die Feinbäcker ab. Es wurde viel gebacken, aber an den neuen Backofen müsse man sich erst noch gewöhnen, da er anders backe als der alte. Das Dankeschönbrotbacken hatte für die Spender der Finanzierung des Backofens im Juni stattgefunden. Schließlich wies er darauf hin, dass die Backtermine im Fenster des Backhauses und im Schaukasten aushängen und im Internet veröffentlicht sind.

e) Gruppe Bewegung

Marlies Holste teilte mit, dass es wegen Corona so gut wie keine Aktivitäten gegeben habe. Sie hoffe nun auf neue Impulse von der Zukunftswerkstatt. Ideen gäbe es schon; es fehle aber manchmal an den Möglichkeiten diese auch umzusetzen. Im Januar 2023 habe aber wenigstens das Grünkohlessen mit fast 40 Personen stattgefunden. Die geplante Wanderung sei aber wegen schlechten Wetters ausgefallen. Sie machte noch darauf aufmerksam, dass am 16.07.2023 wieder eine Dampferfahrt nach Bodenwerder unternommen werden soll.

f) Kulturwart

Der Bericht des Kulturwarts entfiel, weil Ralf Garlipp beruflich verhindert war

g) Museumskinder

Dem Bericht der Leitung der Museumskinder – stellvertretend für alle Leiterinnen sei hier nur Lena Klapproth genannt- war zu entnehmen, dass im Jahr 2022 wieder einige Aktivitäten im Rahmen von Corona stattfinden konnten. So habe man zusammen mit der Jugendfeuerwehr Müll gesammelt, aber auf das Pasche Eier Sammeln und anschließende Essen verzichtet. Stattdessen habe man sich auf eine Bastelaktion mit den Kindern, wie Ostereier bemalen beschränkt und Schokoosterhasen im Bauerngarten gesucht. Bei der Grenzbeziehung fand auch ein Kinderfest im Zelt statt. Da haben die

Kinder unter anderem mit Dartpfeilen auf Luftballons geschossen oder Nägel in Kanthölzer geschlagen. Es gab wieder eine Nacht im Museum mit Pizza essen, Filme gucken und Nachtwanderung. Alle hatten viel Spaß. Beim Sommerfest des Heimatvereins waren die Kinder ebenfalls vertreten. Da konnten sie Dinge ertasten, sich schminken lassen oder am Sackhüpfen teilnehmen. Im Herbst beim Kartoffelfeuer haben die Kinder Stockbrot gegessen und Kartoffeldruck gemacht. Den Jahresabschluss bildete die Weihnachtsbäckerei.

h) Muse Frouwen

Sabine Mengerßen gab einen kurzen Bericht über die Muse Frouwen ab. Coronabedingt habe man nicht viel gemacht, aber wenigstens einen Jahresplan aufgestellt und eine Fahrt nach Köln geplant und das Küchenmuseum in Hannover besucht.

i) Museumsmänner

Jörn Kolano berichtete, dass die Museumsmänner wegen der Corona Einschränkungen in den Jahren 2020 und 2021 für das Jahr 2022 nur wenig geplant und stattdessen spontan etwas unternommen hatten. So trafen sie sich im Februar zu einem Filmabend im Tundirum Treff, im März zu einem gemütlichen Beisammensein im Museum mit anschließendem Grillen und unternahmen eine Fahrradtour. Highlight des Jahres 2022 war eine dreitägige Fahrt nach Amsterdam. Hier machten Sie eine Grachtenfahrt und genossen abends das Amsterdamer Nachtleben. Im September nahmen sie mit ihrem Wikingerschachteam an einem Kubb Turnier teil, belegten den 1. Platz und holten sich den Pokal. Die Museumsmänner helfen bei den Arbeitsdiensten, am 1. Mai an der Hellbachbaude und beim Sommerfest.

j) Stammtisch

Jürgen Habenicht teilte mit, dass im Mai 2022 das Fischessen und im Oktober das Haxen Essen stattgefunden habe. Beide Veranstaltungen waren gut besucht und einige neue Mitglieder habe man hierdurch gewinnen können.

k) Tiunegels

Peter Knappe berichtete, dass die Tiunegels nur noch aus 5 Personen bestehen. Nach langer Coronazeit habe man nun endlich wieder beim Sommerfest dabei sein können und auch das Adventskonzert habe wieder stattfinden dürfen.

l) Theatergruppe und Plattdeutsche Gruppe

Dagmar Schuster berichtete, dass so gut wie keine Aktivitäten stattgefunden haben. Das eigentlich für Oktober 22 geplante Theaterstück sei nun auf Ende Oktober 2023 verschoben worden. Es bestanden zu große Bedenken wegen der Coronaaussteckungsgefahr. Die Proben für das Stück werden demnächst beginnen. In Anlehnung des Treffens des Plattdeutschen Stammtisches in Sannes Kaffeestuuv sei nun jeden 3. Sonntag ein Treffen im TT geplant. Das erste Treffen bei Kaffee und Kuchen findet am 19.03.2023 um 15.00 Uhr statt. Kosten 5,00 EUR und mit Anmeldung.

m) Bücherei

Renate Wehrmann berichtete, dass sie bereits die Bücherei seit 1999 leite und dass die Bücherei seit dem 01.01.2023 unter dem Dach des Heimatvereins fortgeführt werde. Ihr Dank ging an alle, die sich für den Erhalt der Dorfbücherei eingesetzt haben. Rund 290 Besucher kommen pro Jahr in die Bücherei, ca. 750 Bücher werden ausgeliehen bei einem Bestand von rund 3.000 Büchern. Die Bücherei ist normalerweise – bis auf die Ferien – freitags von 15.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet. Vielleicht findet im Jahr 2023 wieder eine Lesung statt. Ihr Dank ging auch an die Stadt Hameln, dass mit der Dorfbücherei ein Stück Kultur erhalten bleibt.

6.) Aussprache zu den Berichten und Prüfungsbericht der Vereinskasse.

Zu den Berichten gab es keine Wortmeldung.

Den Prüfungsbericht gab Carola Hinrichs-Leiseberg ab. Sie hatte mit Oliver Branske die Kasse bei Sabine Mengerßen am 23.01.2023 geprüft. Die Kasse sei vorbildlich geführt worden. Es gab keine Beanstandungen.

7.) Entlastung des Vorstandes

Carola Hinrichs-Leiseberg beantragte die Entlastung des Vorstandes. Die Entlastung wurde von der Versammlung einstimmig erteilt.

8.) Neuwahlen

Für weitere 2 Jahre wurden jeweils einstimmig wieder bzw. neu gewählt:

Thilo Meyer	Vize-Präsident
Sabine Mengerßen	Kassenwartin
Corinna Branske/ Doris Habenicht	Museumsleitung
Carola Hinrichs-Leiseberg	Pressewartin

Die Wahlen wurden jeweils angenommen. Janine Holste schied als Pressewartin aus.

9.) Wahl eines Kassenprüfers und einer Kassenprüferin

Oliver Branske schied als Kassenprüfer aus. Christian Lichte wurde neu für 2 Jahre einstimmig gewählt und nahm die Wahl an. Da Carola Hinrichs-Leiseberg nun in den Vorstand gewählt worden war, wurde die Wahl einer Kassenprüferin für ein Jahr erforderlich. Für ein Jahr wurde Carolin Küssner gewählt. Auch sie nahm die Wahl an.

10.) Anträge

Es lagen keine Anträge vor.

11.) Ehrungen, Grußworte

Herbert Habenicht verlas eine Liste mit Mitgliedern, die für 40-jährige Mitgliedschaft im Heimatverein geehrt wurden. Es wurden alle zuvor schriftlich eingeladen. Leider konnten bei der Ehrung aus unterschiedlichen Gründen nicht alle dabei sein. Anwesend waren aber die Eheleute Goroncy, Renate Weber und Karin Weber. Alle erhielten eine Ehrenurkunde, eine Anstecknadel/Brosche und ein kleines Geschenk.

Dann ergriff Claudio Griese das Wort und beglückwünschte die Wiedergewählten und bedankte sich für die vielen Aktivitäten. Allmählich gehe es wieder los, aber die Gesellschaft habe sich durch Corona verändert. Der Heimatverein sei eine feste Institution in der Ortschaft Tündern und Sorge für immer neue Impulse. Er dankte dem Verein für seine Mühe und wünschte weiterhin viel Erfolg.

Alexander Usadel überbrachte die besten Wünsche des Ortsrates und schloss sich den Worten seines Vorredners an. Er danke für das Engagement des Vereins, für die Jugendarbeit und für die Übernahme der Dorfbücherei.

12.) Verschiedenes

Hier gab es bezüglich des Heimatvereins keine Wortmeldung. Als Anregung für die Dorfübersicht wurde vorgeschlagen, doch die Uhrzeit und die Örtlichkeit mitanzugeben.

Um 21.45 Uhr schloss Herbert die Versammlung.

Tündern, den 23.02.2023

Herbert Habenicht (Präsident)

Marlies Holste (Schriftführerin)